

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Beschweren:	Besprechen:	Bedanken:	Begreifen:	Bezaubern:	Bekennen:
Widerstand zu	Asylsuchende in	nette Post	Lichter gegen	Essen mit	Azubis mit und
Windkraft	Hohenfels	mit Rosen	das Dunkel	Magie	in Aktion
S. 2	S. 3	S. 3	S. 3	S. 6	S. 6
23. SEPTEMBER 2015	WOCHE 39	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Kritisch

In einer Demokratie darf jeder seine Meinung sagen. In einer repräsentativen Demokratie muss die Mehrheit aber auch friedliche Mittel haben, um ihren Standpunkt zu vertreten. So geschehen in Liggersdorf. Während einer Infoveranstaltung zum Thema Asyl äußerte sich ein auswärtiger Teilnehmer über Punkte wie die Gefahr durch unregistriert ins Land gelassene Flüchtlinge. Die Mehrheit brachte den Redner, nachdem er seinen Wortbeitrag endlos in die Länge gezogen hatte, durch Protestklatschen zum Schweigen. Das ist gelebte Demokratie mündiger Bürger.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Wagner wird Ehrenbürger

Stockach (sw). Eine seltene Ehrung wird Heinrich Wagner zu teil: Der 1931 geborene Ehrenringträger und Diplom-Ingenieur wird für seine großen Verdienste um die Stadt Stockach zum Ehrenbürger ernannt. Die Feierstunde wird am Samstag, 26. September, um 17 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt abgehalten. Zuletzt wurde diese höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat, 1993 Bürgermeister a. D. Franz Ziwey verliehen.

- Anzeige -

»Wochenblatt-Land renoviert« Handwerkliches Können für modernes Wohnen

Singen (sam). Die Zinsen sind niedrig, die Konjunktur brummt, und überall wird fleißig renoviert, saniert und gebaut. Grund genug, in der neuen Beilage etwas genauer auf diese Themen einzugehen. Im Gespräch mit Handwerkern, Firmen und Meistern ihres Fachs haben sich dabei tolle Beispiele und Ideen für ein individuelles Wohngefühl aufge-tan, von denen sich die WOCHENBLATT-Leser inspirieren

lassen können: Welche neuen Möglichkeiten und Materialien gibt es für Wände, Böden, Küchen oder Bäder? Wo gibt es Rat und Tat zur Planung und Ausführung sowie zur Finanzierung der Vorhaben? Was muss noch vor dem Winter rund um Haus und Garten erledigt werden, und was gibt es allgemein beim Bauen und Renovieren zu beachten? Wo und wie können Hobby-Heimwerker auch selbst Hand anlegen?



Willi Streit hatte seit 2005 das Polizeirevier in Stockach geleitet, nun wurde er Chef des Reviers in Radolfzell. swb-Bild: Archiv/sw

Momente seiner Tätigkeit in der Hans-Kuony-Stadt gewesen. Dinge, so betont der Beamte, die er nur im Team und zusammen mit seinen Kollegen umsetzen konnte. Doch die wichtigsten Meilensteine seien die Erweiterung und die Sanierung des Schleusenbereichs im Revier vor zwei Jahren gewe-

Minister in Stockach Hermann spricht über Mobilität

Stockach (sw). Landesverkehrsminister Winfried Hermann von den »Grünen« wird Stockach besuchen. Wie Parteikollegin Alice Engelhardt mitteilt, wird der Minister am Montag, 5. Oktober, in der Hans-Kuony-Stadt über das Thema »Mobilität in Stockach« sprechen. Gegen 15.30 Uhr wird er mit dem E-Mobil aus Richtung Konstanz anreisen und im Rathaus zum Gespräch eintreffen. Es wird um die Ver-

kehrssituation, die Unterführung am Schiesser-Knoten, die Lage in den Stadtteilen vor allem in Espasingen und die Radwegeplanung gehen. Weitere Punkte sind die E-Mobilität in der Region, Direktbuslinien von Stockach nach Tuttlingen und von Stockach nach Sigmaringen sowie die Reaktivierung der Bahnstrecke von Stockach in Richtung Meßkirch. Gegen 17.15 Uhr ist die Rückfahrt nach Konstanz geplant.

- Anzeige -

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

HERBST-SHOPPING IN SINGEN

Der Modeherbst ist da. Endlich, nach einem so starken Sommer kommt der Wechsel. In der Einkaufsmetropole Singen ist das Anlass für eine Reihe von Aktionen, die so richtig Lust auf die neue Mode und aufs Shoppen machen. Zum Beispiel die großen Heimkorn-Modeschauen, die dieses Jahr am 1. Oktober steigen. Oder mit einer Shopping-Night nur für Frauen. Oder mit der Vorbereitung auf die Skisaison, die bei Intersport Schweizer mit der Modernisierung der Werkstatt verbunden ist. Mehr auf den Seiten 13 und 14 in diesem WOCHENBLATT.



MUSIK UND EINKAUFEN IN RADOLFZELL

Radolfzell, wie es klingt und schwingt: Beim verkaufsoffenen Sonntag am 27. September gibt die Stadt beim Einkaufen in der Region wieder buchstäblich den Ton an. Unter dem Motto »Musik uff de Gass« bieten die Radolfzeller Händler ihren Kunden wieder ein buntes Potpourri aus musikalischen Darbietungen in der ganzen Innenstadt sowie eine Vielzahl an Sonderaktionen vor und in den über 90 teilnehmenden Geschäften, die in der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet haben. Mehr darüber auf den Seiten 25 bis 28.

**Wir lackieren
Rot und viele
weitere Farben.**

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

LESERBRIEFE!

Zu wenig Wind

Leserbrief zu geplanten Anlagen

Orsingen-Nenzingen (swb). Zum Thema »Windkraftanlagen« wird uns geschrieben: »Die ›Hegauwind‹ will auf dem Kirnberg und Rossberg insgesamt drei Windenergieanlagen aufstellen, wobei mittlerweile auf diejenige Anlage auf dem Rossberg verzichtet wurde. Betroffen von den Auswirkungen der beiden Anlagen auf dem

Kirnberg sind insbesondere die Einwohner in Orsingen. Für Steißlingen, auf deren Gemarkung die Anlagen stehen sollen, bleibt die Aufgabe, die Gewerbesteuern einzukassieren. Das Ingenieurbüro HPP, Rottenburg, hat alle möglichen Standorte für Windenergieanlagen im Hegau geprüft. Betreffend Kirnberg steht im Ingenie-

neurbericht, dass die Windhöf-
figkeit mäßig (von 5.25 bis
5.75) und ein zu großes Kon-
fliktpotential vorhanden sei.
Die Zahlen stammen aus dem
Windatlas, und sie sind, wie
aufgrund von Erfahrungen
festgestellt wurde, in der Regel
zu hoch veranschlagt. Auf die
nähere Prüfung des Standortes
hat das Ingenieurbüro HPP des-
halb verzichtet. Und genau hier
soll nun laut ›Hegauwind‹ der
ideale Standort sein? In Baden-
Württemberg ist die Windhöf-
figkeit generell mager und in
allen anderen Bundesländern
besser. Das war schon immer
so, und deshalb gab es schon
früher in Baden-Württemberg
keine Windmühlen. In den letz-
ten Jahren wurden zahlreiche
Windenergieanlagen erstellt,
und in fast allen Fällen wurde
die Windhöffigkeit als zu hoch
angenommen, weshalb auch
schon Anlagen wegen ungenü-
gender Wirtschaftlichkeit außer
Betrieb genommen wurden.

Auf dem Kirnberg wurde die
Windhöffigkeit nicht mit
Windmessern auf einem Turm
täglich mehrmals während ei-
nes Jahres gemessen, wie das
nötig wäre, sondern elektro-
nisch im sogenannten LIDAR-
Verfahren, dessen Messergeb-
nisse zufällig sind und in Zwei-
fel gezogen werden müssen.
Die ›Hegauwind‹ ließ in einem
Zeitungsbericht ausrichten, sie
messe sowohl mit beiden Ver-
fahren. Das stimmt grundsätz-
lich über den Hegau gesehen,
aber das gilt nicht für die ein-
zelnen Standorte. Für den Kirn-
berg werden die Messungen
vom Schienerberg herangezo-
gen. Also auch hier eine unge-
naue Messung bezogen auf den
Kirnberg. Man will hier einfach
eine Anlage bauen und macht
das offenbar zum Prestigeob-
jekt. Die Wirtschaftlichkeit von
Windenergieanlagen auf dem
Kirnberg muss wegen den un-
genauen Windmessungen und
den Erfahrungen bei anderen

Standorten mit zu optimisti-
schen Annahmen betreffend
Windhöffigkeit in Zweifel ge-
zogen werden. Es scheint, als
würden Windenergieanlagen
mit tiefer Windhöffigkeit mit
höheren Zuschüssen zur Rendi-
te gebracht. Damit sollen ein
Naherholungsgebiet mit Wald-
lehrpfad, ein Teil des Waldes,
die Artenvielfalt von verschie-
denen Tierarten, die Gesundheit
der Menschen in einem größe-
ren Umkreis (Dauerlärm, Infra-
schall usw.), das Landschafts-
bild und die Vermögen der An-
wohner durch Wertverluste auf
den Liegenschaften geopfert

werden. Momentan hat es in
Deutschland zu viel Strom, und
im Sommer dieses Jahres muss-
ten gewisse Anlagen deswegen
sogar zeitweise abgeschaltet
werden. Die Windenergie treibt
nur die Stromspitzen noch wei-
ter in die Höhe, so dass zu Spit-
zenzeiten noch mehr exportiert
werden kann.
Fritz Jost, Orsingen-Nenzingen
*Liebe Leser, die abgedruckten
Leserbriefe geben ausschließlich
die Meinung der Einsender und
nicht die Meinung der Redakti-
on wieder. Aus Platzgründen
behalten wir uns Kürzungen vor.
Ihre Redaktion*

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Mit buntem Herbstmarkt!

ab 10.00 Uhr Frühschoppen und Schlachtplatten-Essen in der Kimberghalle mit dem Musikverein Orsingen

ab 14.00 Uhr Musik & Unterhaltung mit den »Country-Boys«

Oldtimer-Treffen & Schlachtplatten-Essen

27. Sept. 2015, Orsingen

Nostalgie-Gruppe Orsingen

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.

dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Rabatt bis Weihnachten 2015!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SODWEST BVD A

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

für Grill und Pfanne
Hähnchenkeulen
frisch, vollfleischig und mager
100 g € 0,49

AKTION AKTION AKTION
Sauerbraten
eingelegt aus besten Bratenstücken
100 g € 1,39

AKTION AKTION
Schweine-schnitzel
mager
100 g € 0,99

natürlich hausgemacht
Haussalami
100 g € 1,59

den muss ich haben
Hegauschinken
mild gekocht und geräuchert
100 g € 1,69

immer lecker
Käseknacker
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Rindfleischsalat
mit Balsamicovinaigrette und Spargel
100 g € 1,49

bei allen beliebt
Fleischwurst
im Ring oder geschnitten zu Salat
100 g € 1,09

Hirsch-gulasch
mit Semmelknödel

Achtung: Ab dem 21. September bauen wir für Sie um – ein Verkaufswagen steht in der Zeit vor dem Stammhaus

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle
knackig / auch als Partywienerle
100 g 1,00

Zwiebelmettwurst
der deftige magere Brotaufstrich
100 g 1,00

Pfälzer Leberwurst
nach Originalrezept /
auch als Hausmacher Vesperscheibe
100 g 0,95

Hinterschinken
magerer Kochschinken
aus dem Schweineschlegel
100 g 1,45

Schweinegeschnetzeltes
auch als 5-Minuten-Pfanne in den Sorten
Budapest/Italienisch/Gyros/Hubertus
100 g 1,00

Hackfleisch mager
gemischt/nur Rind oder nur Schwein
100 g 0,75

Schweinehüfte
der magere Schweinebraten
100 g 0,95

ganzes Hähnchen
fürs knusprige Bratvergnügen
100 g 0,49

Handwerkstradition seit 1907

Patrozinium und Erntedank

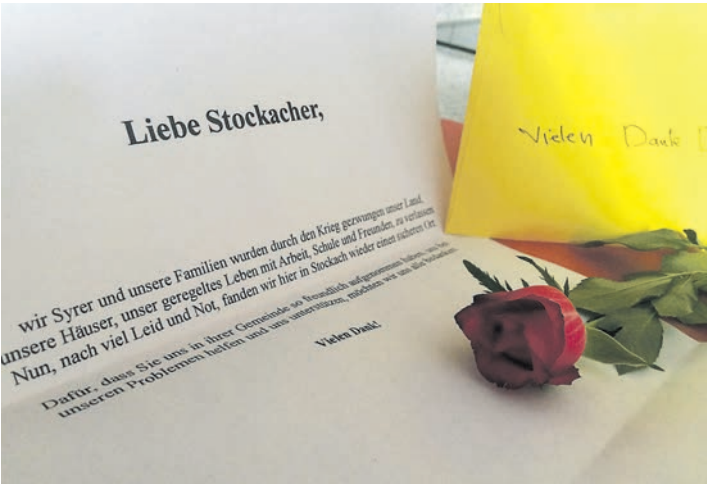
Stockach (swb). Hindelwangen feiert sein Patrozinium der Kirchengemeinde St. Michael und Erntedank. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 27. September, um 8.45 Uhr in dem Stockacher Ortsteil.

Erfahrungen aus Sambia

Stockach (swb). Samuel Meier lebt mit seiner Frau Anke seit 2005 als Missionar der Liebenzeller Mission in Sambia. Von seinen Erlebnissen berichtet er am Samstag, 26. September, ab 19.30 Uhr in der »Kirche im Kino« in der Meßkircher Straße 165 in Stockach-Zizenhausen. Infos unter 07771/92 95 16.

Weg mit dem Altpapier

Stockach (swb). Am Samstag, 10. Oktober, wird in der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach Altpapier gesammelt. Um einen guten Preis zu erzielen, müssen Papier und Kartonagen getrennt in den Container geworfen werden. Daher wird dringend darum gebeten, den Kartonschlag bei Büchern zu entfernen. Neue Helfer können sich bei Christoph Lutz unter der Rufnummer 07771/24 68 melden.



Ein lebenswürdiges, charmantes Dankschreiben empfing eine WOCHENBLATT-Leserin.

Danke, Stockach

Flüchtlinge übergeben Rosen

Stockach (sw). Deutschland steht vor einer großen Herausforderung - der Integration von Flüchtlingen aus einem anderen Kulturkreis. Das bietet Chancen, sorgt aber auch für Unsicherheit, Verwirrung und Angst. Da macht ein positives Erlebnis Mut, von dem Sarah Oßwald-Sommerfeld berichtet. Ihre Kinder im Alter von sieben und sechs Jahren haben beim Spielen im Hof einen gelben Briefumschlag in den Blumenkästen gefunden. Handschriftlich war darauf vermerkt »Vielen Dank Deutschland«.

Zunächst machte sich laut Sarah Oßwald-Sommerfeld »etwas Unruhe im Haus breit«. Doch der Umschlag mit einer roten Rosen darauf habe so nett aus-

gesehen, dass sie ihn schließlich öffnete. Der Inhalt: »Liebe Stockacher, wir Syrer und unsere Familien wurden durch den Krieg gezwungen, unser Land, unsere Häuser, unser geordnetes Leben mit Arbeit, Schule und Freunden zu verlassen. Nun, nach viel Leid und Not, fanden wir hier in Stockach wieder einen sicheren Ort. Dafür, dass Sie uns in Ihrer Gemeinde so freundlich aufgenommen haben, uns bei unseren Problemen helfen und uns unterstützen, möchten wir uns alle bedanken.« Kommentar der Adressatin: »Nun wollten wir uns als Empfänger natürlich dafür bedanken, denn solche Post bekommt man nicht alle Tage.«

Eine Heimat in der Fremde

Infoveranstaltung: 42 Asylsuchende werden in Hohenfels untergebracht

Hohenfels (sw). Unmengen von Extra-Stühlen mussten hergeschleppt werden - so groß war das Interesse an der Informationsveranstaltung des Landkreises zur Flüchtlings-

mit drei bis fünf unterschiedlichen Nationalitäten sollen nach Liggersdorf kommen. Zunächst zog am Montag, 21. September, eine »Willkommensfamilie« aus dem Kosovo

Probleme in der unmittelbaren Umgebung geben. Am Anfang läuft es nie rund«, so der Experte. Doch das sei eine Herausforderung für die Gesellschaft, und er erwarte, dass die Gesell-

stanz habe im letzten Jahr drei Millionen Euro für die Flüchtlinge ausgegeben, in diesem Jahr werden es wohl fünf Millionen sein, die über die Kreisumlage bezahlt werden. Claus von Criegern, der ehemalige evangelische Pfarrer von Stockach, betonte: Ob es Probleme geben würde, hänge davon ab, wie »wir mit den Flüchtlingen umgehen«. Nicht alle Besucher im Publikum waren seiner Meinung. Ein aus Tübingen Angereister versuchte, »Stimmung zu machen«, wie es Ludwig Egenhofer ausdrückte: Er sprach von unregistrierter Zuwanderung, der Angst vor Kriminalität, der Gefahr von Problemen beim Wohnen auf engem Raum in einer Unterkunft, von Wertverlusten bei Immobilien in nächster Nähe der Asylunterkunft und der Möglichkeit von sozialen Spannungen: Es müsse auch an die Einheimischen gedacht werden. Das laute Protestklatschen der anderen Besucher ließ seine Worte untergehen. Zwei mal wurden seine Aussagen von dem Gegenapplaus übertönt. Ludwig Egenhofer verwies darauf, dass alle Leute registriert wären und die Grundstückspreise wegen der Asylsuchenden sicher nicht fallen würden. Und er schloss sich der überwältigenden Mehrheit im Saal an: Die Flüchtlinge könnten eine große Chance sein.



Hohenfels bereitet sich auf die Ankunft von 42 Flüchtlingen vor. Riesengroß war der Andrang bei einer Informationsveranstaltung des Landratsamtes in der Hohenfelschalle.

swb-Bild: sw

mit zwei Brüdern und einer Schwester mit Handicap in die Unterkunft ein. Diese Menschen würden schon längere Zeit in Stockach leben, Sprache und Mentalität kennen und daher den anderen Neuankömmlingen das Leben erleichtern. Bereits einen Tag später wurden dann laut Ludwig Egenhofer Familien aus dem Irak, Serbien und Syrien mit insgesamt 22 Personen nach Hohenfels gebracht. »Es wird auf jeden Fall

schaft diese Herausforderung meistern. Viele Fragen musste Ludwig Egenhofer beantworten. Die Angst wegen Lärmbelästigung versuchte er mit Hinweis auf die schulpflichtigen Kinder, die zeitig zu Bett müssten, zu entkräften. Ja, es werde eine Hausordnung geben. Ja, die Kinder müssten in die Schule gehen. Ja, die Bewohner seien Selbstversorger, da es eine Küche geben würde. Der Landkreis Kon-

Lichter gegen Dunkelheit

Beeindruckende Demonstration gegen den Hass und Gewalt



Viele Menschen gedachten in Stockach des Endes des Zweiten Weltkriegs und setzten damit ein Zeichen gegen Hass, Gewalt und Krieg.

swb-Bild: wh

Gedenkfeier eingeleitet. Nach dem Massaker an den fünf französischen Besatzungssoldaten und den 16 ausländischen Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen durch die hundert Mann der SS-Unterschlupfschule Radolfzell am 23. April wollten französische Soldaten blutige und zerstörerische Rache nehmen. »Doch der am 24. April zurückgekehrte französische Kampfkommandant folgte nicht der Rache, dem Hass, dem Krieg, sondern der Menschlichkeit und der Ehrlichkeit der beiden Fürbitter. Kriegerische Eingriffe und Hass werden nie erfolgreich sein«, schlug Bürgermeister Rainer Stolz die Brücke zu den aktuel-

len weltweiten Flüchtlingsproblemen. Zum Abschluss des ersten Teiles der Feier intonierte die Stadtmusik anlassgemäß die deutsche Nationalhymne mit Einigkeit und Recht und Freiheit. In einem langen Lichterzug zogen die Teilnehmende an die Flüchtlingsunterkunft Linde, wo Pfarrer Michael Lienhard zuerst die engagierten Schüler des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« zu Wort kommen ließ. Mit selbst verfertigten Schildern verdeutlichten sie ihr Anliegen und boten den beiden Asylbewerbern aus dem Irak und Syrien eine gut vorbereitete Bühne. Aus ihren Worten, in ihrer Hei-

matsprache oder übersetzt, klang eines heraus: die Erleichterung, den Gräueln des Krieges in ihrer Heimat entkommen zu sein, wenn auch auf einem steinigen, dornigen, teils dreckigen Weg: »Wir sind alle Menschen und wollen in Frieden und Freiheit zusammen leben.« Nicht nur ein herzlicher syrischer Wunsch. Viele Flüchtlinge hatten an der Feier teilgenommen und zogen zusammen mit den Stockachern hoch zur Loreto-kapelle. Die ökumenische Feier mit Stadtpfarrer Michael Lienhard, Prädikantin Petra Domm und dem Kammerchor gab der Gedenkfeier den religiösen Abschluss.



► MIT URKNALL

Das Stück »Das Urknall-Syndrom« wird im Hottenlocher Mostbesen bei Mühlingen am Samstag, 26. September, um 20 Uhr gezeigt. Infos 07775/93 81 73 oder 0178/6 60 47 11, tanja.schilling@hottenlocherhof.de und www.hottenlocherhof.de.



► JAZZIG

Sie sind Ehrenbürger von New Orleans und vielleicht bald auch von Bodman-Ludwigshafen. Denn die »Swiss German Dixie Corporation« ist schon wiederholt beim Jazz-Frühschoppen aufgetreten und ist so auch am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu hören. Infos und Karten bei Elisabeth Fuhrmann unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de.

KURZ & BÜNDIG!

Herbstliche Türkränze gestalten kann man in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen am Samstag, 26. September, um 14 Uhr im Rathaus Mahlsbüren im Hegau. Referentin dafür ist Waltraud Honold. Material ist vorhanden, darf aber auch gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 26. und 27. September: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee. »Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Präd. Rainer Lipp, Meßkirch). »Ludwigshafen«: So., 9.10 Uhr Gottesdienst (Präd. Karas). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Service Nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
26./27.09.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

»Sipplingen«: 10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Abendmahl.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. von Criegern); 9.30 Kindergottesdienst (KiGo-Team).
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 26. und 27. September:
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau«:
»Eigeltin«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst, Patrozinium.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: keine Messe.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: keine Messe.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Vikar Feuerstein). So., 10.30 Uhr Caritas-Gottesdienst (Pfr. Lienhard) mitgest. von Nova Cantica/Ensemble Nova Musica; 18 Uhr Messe in polnisch.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe und Erntedankfeier (Vikar Feuerstein).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe zum Patrozinium und Erntedankfeier (Pfr. Lienhard).
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühllingen«:
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Espasingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst, mitgest. von Rhythm & Joy.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN
SRVL/SMC

Absegnen des SRVL mit dem SMC Bodman ist am Sa., 26.9., um 10 Uhr.
WASSERSPORTFREUNDE
Ihren ganztägigen Jahresausflug unternehmen die Bodmaners Wassersportfreunde am Sa., 26.9.

HECHELN
DORFGEMEINSCHAFT

Zum Hechelner Erntedankfest lädt die Dorfgemeinschaft Hecheln am So., 4.10., ab 11 Uhr ein. Am Mo., 5.10., findet ab 17 Uhr ein Feierabendhock statt.

MÜHLINGEN
WANDERVEREIN

Nächster Wanderhock im Birken ist am Do., 1.10., um 20 Uhr.

ORSINGEN
REITSPORTVEREIN

Ein Reitturnier veranstaltet der

Reitsportverein Stockfelderhof am 3.10. und 4.10. auf dem Stockfelderhof.

RORGENWIES
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihr Herbstfest veranstaltet die Freiw. Feuerwehr Rorgenwies am So., 4.10., ab 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Rorgenwies.

STOCKACH
EINTRACHT-CHOR

Zu seinem Jahreskonzert lädt der Eintracht-Chor am Sa., 3.10., um 20 Uhr ins Bürgerhaus Adler-Post ein. Unter dem Motto »Ein Lied geht um die Welt« wird eine musikalische Reise durch 12 verschiedene Länder präsentiert (z.B. Film-musik, Schlager, charakteristische Volksliedermedleys zu landestypischen Rhythmen). Als besonderer Höhepunkt tritt Zauberer Steffen Kaiser mit seiner Show »Wahrheit oder Magie, das entscheiden Sie« auf.

Karten (nummerierte Sitzplätze) gibt es im Vorverkauf bei Tourist Information Stockach, Tel. 802300, tourist-info@stockach.de oder an der Abendkasse.
LANDFRAUEN
Eine Halbtagesbusfahrt unternehmen die Landfrauen Stockach-Engen am Do., 24.9., zur Staudengärtnerei Müller in Tuningen. Um 14 Uhr ist Besichtigung des Betriebes, anschl. ist Staudeneinkauf möglich. Geselliger Abschluss ist im Café Storz in Tuningen. Abfahrt: 12.30 Uhr Stockach, Landwirtschaftsamt; 12.50 Uhr Eigeltin-gen, Bushaltestelle Dorfmitte; 13 Uhr Aach, Volksbank; 13.15 Uhr Engen, McDonald's. Anmeldung bei Maria Gohm, Tel. 07774/472.

ZOZNEGG
ZIMMERERGILDE

Zum Oktoberfest im Schopf lädt die Zimmerergilde am Sa., 3.10., ab 11 Uhr ein.

Schönes für Klein und Groß

Stockach (swb). Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen, Fahrzeuge oder auch Kinderwagen - das alles und noch viel mehr gibt es beim Kleider- und Spielzeugbasar im Waldorfkindergarten in Wahlwies. In der Erich-Fischer-Straße 12 in dem Stockacher Stadtteil können Schnäppchenjäger am Samstag, 26. September, zwischen 12 und 14 Uhr auf die Pirsch gehen, denn es werden schöne Dinge rund ums Kind und für Erwachsene angeboten. Während des Basars gibt es eine Kinderbetreuung, und Besucher werden zudem kulinarisch verwöhnt.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

HERBSTFEST IN ORSINGEN
OLDTIMER, KULINARISCHES UND GESELLIGKEIT AM 27. SEPTEMBER

Stemmer

Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Heidenschlossweg 7
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 0 77 74 / 61 33
Telefax 0 77 74 / 71 92
www.stemmer-bau.de
info@stemmer-bau.de

Viel Spaß auf dem Herbstfest!

Ab jetzt bei uns jeden Dienstag:
frische Schlachtplatte

Knoll
Ihre Metzgerei

bekannt für
Qualität und Frische

Hauptstr. 29 / Aachener Str. 4
Tel. 07771/2404
E-Mail: kontakt@metzgerei-knoll.de

WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

Betagte Straßenfeger, aber keinen Schrott. Bewährte Unterhaltung, aber kein altes Eisen. Oft Gehörtes, aber nichts Abgedroschenes. Das hat das Herbstfest des Narrenvereins »Halb-Offen« unter seinem Präsidenten Werner Kraft und der Nostalgie-Gruppe in Orsingen zu bieten. Am Sonntag, 27. September, ab 10 Uhr ist an und in der Kirmberghalle in der Straße Am Alten Sportplatz 10 für Unterhaltung gesorgt. Das Oldtimer-Treffen und Schlachtplatten-Essen wird mit einem bunten Herbstmarkt gewürzt. Doch Star- und Ehrengäste sind die zweirädrigen Gruftis der Straße und die vierrädrigen Asphalt-Veteranen, die schon einige Jahre auf der Kühlerhaube haben, aber dennoch dastehen wie eine Eins. Spannend. Und das nicht nur für Leute, die mehr

Schmieröl als Blut in den Adern haben. Gelegenheit für jede Menge Benzingespräche.

Das Programm im Überblick:

ab 10 Uhr: Frühschoppen mit Schlachtplatten-Essen in der Kirmberghalle. Es unterhält der Musikverein Orsingen.

ab 11 Uhr: Frühschoppen. Zum Mittagessen werden frische Schlachtplatte, andere deftige Köstlichkeiten und mehr serviert. Anschließend werden Gäste mit Kaffee und Kuchen an der lecker bestückten Kuchentheke verwöhnt.

ab 14 Uhr: Musik mit den »Country-Boys« und ihren schwungvollen Rhythmen

ganztägig: flotte Oldtimer der unterschiedlichsten Art mit Anhängern, bunter Herbstmarkt, Geselligkeit und Unterhaltung



Bei diesen starken Oldies wird man schwach. Und frau vielleicht auch. Fitte Veteranen der Straße werden beim Herbstfest in Orsingen präsentiert.
swb-Bild: wh

MAYER MÜHLE
O R S I N G E N

Heidenschloßweg 10 • 78359 Orsingen • Tel. 077 74/243
www.mayer-muehle.de • info@mayer-muehle.de
Mühlenladen geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr u. 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr



Rund 300 Interessierte wohnten der Infoveranstaltung im Milchwerk über die Flüchtlingssituation in Radolfzell bei. swb-Bild: pud

Stadt ist »Flüchtlingsfreundlich«

Großes Interesse an Flüchtlingen in Radolfzell

Radolfzell (pud). Die Flüchtlingswelle macht natürlich auch vor Radolfzell nicht halt. Um die Bevölkerung über die Anstrengungen des Landratsamts Konstanz und der Stadt zu informieren, fand kürzlich eine öffentliche Veranstaltung im Milchwerk statt, an der rund 300 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Dabei wollte man »Unsicherheiten nehmen« und zeigen, dass man »gut vorbereitet« sei, sagte OB Martin Staab. Er appellierte an alle, diesen Menschen »offen« gegenüberzutreten.

Laut Staab müssen bis Ende dieses Jahres etwa 500 und bis Ende nächsten Jahres rund 900 Asylsuchende in Radolfzell aufgenommen werden. Derzeit befinden sich 129 Asylbewerber in der Kasernenstraße 60,

weitere 15 im Rahmen der Anschlussunterbringung in der Stadt. In den beiden bis Mitte September fertiggestellten Leichtbauhallen in der Kasernenstraße sollen zunächst 68 Menschen unterkommen, in der Kreissporthalle auf der Mettnau nochmals 190 Menschen. Welche Aktionen zur Integration vorhanden und geplant sind, zeigte Bürgermeisterin Monika Laule auf. So gibt es seit drei Jahren bereits einen städtischen Integrationsbeauftragten, seit 30 Jahren sogar den Freundeskreis Asyl mit 80 ehrenamtlichen Helfern und seit Mai den städtischen Arbeitskreis Flüchtlinge zur Bündelung des Fachwissens. In Kürze wird die Stelle eines Flüchtlingsbeauftragten besetzt. Es bestehen Sprachförderungsprojekte, und

Kooperationen mit Sportvereinen laufen gut an, so Laule. Zur Gründung eines Helferkreises zur Betreuung der Menschen in der Kreissporthalle rief Bärbel Wagner vom Diakonischen Werk auf. Erstmals will man sich am 5. Oktober im Mehrgenerationenhaus mit Beginn um 19 Uhr treffen. Insbesondere Ludwig Egenhofer vom Landratsamt konnte Fragen, vor allem zur Unterbringung und zum Anerkennungsverfahren, beantworten. »Radolfzell war schon immer eine sehr flüchtlingsfreundliche Stadt«, lobte er. Egenhofer verkündete zudem ganz aktuell eine Stellenaufstockung im Bereich der Sozialarbeit. Sowohl in der Kasernenstraße als auch in der Halle sind rund um die Uhr Ansprechpartner vor Ort.

Punkt zum Wohlfühlen

Veranstaltung der »Initiative Pro Vorzugsvariante«

Radolfzell (pud). Rund 50 Interessierte nahmen an einer Infoveranstaltung der »Initiative Pro Vorzugsvariante« im Milchwerk teil. Die Initiative hatte Professor Gerd Baldauf eingeladen, den Heinz-Peter Lauinger, der Sprecher der Initiative, den »Vater der Vorzugsvariante« nannte. Baldauf und sein Team haben die Planung für den neuen Seezugang und die Ufergestaltung erstellt. Baldauf erinnerte an die Ausgangslage, den See, »das wertvollste Gut«, sichtbar zu machen, an den Wunsch, die Achse Seemaxx-Altstadt vom Gerberplatz zum See fortzusetzen, die schwierigen Eigentumsverhältnisse und an die Vorstellung, einen »markanten Punkt für das städtebauliche Leben« zu schaffen. Auch beim Schiesser-Projekt und bei der Verbindung einer Wohnbebauung mit der Innenstadt mittels einer Bahn in Künzelsau sei er zunächst auf »erbitterten Widerstand« gestoßen. Doch beide Projekte hätten nach ihrer Realisierung zur Belebung und Anerkennung geführt. »Wenn Sie die Querung jetzt bauen, wird in einem halben Jahr nach Fertigstellung keiner mehr darüber reden«, sagte er. Baldaufs Mitarbeiter Knut Maier berichtete unter anderem



Auf Einladung der »Initiative Pro Vorzugsvariante« fand eine Infoveranstaltung im Milchwerk statt. Planer Professor Gerd Baldauf (2.v.l.) brach eine Lanze für die Vorzugsvariante. swb-Bild: pud

über die Anforderungen, einen barrierefreien Zugang und ein Lichtkonzept zu schaffen. Zu einer Brückenlösung meinte ein Bürger, dass dazu die Fläche fehle und ein »Karrensteg aus der Dampflochzeit ein Hirngespinnst« sei. Auf die Frage eines Bürgers nach den Kosten und dem Honorar Baldaufs, meinte dieser, dass er nicht von der Steigerung profitiert habe, da er nicht alleinverantwortlicher Projektleiter sei. Die Kostendiskussion sei erst durch die Ingenieurleistungen des Büros Grassl entstanden. Norbert Lumbe, der die Veranstaltung

moderierte, versicherte, dass ein »optimaler« Hochwasserschutz gegeben sei und die Verkehrssicherheit der Menschen vor dem Bahnhof an erster Stelle stehe. Falls die Kosten von 23 Millionen Euro überschritten werden, werde die Stadt Grundstücke verkaufen, meinte er. »Alle, die die genehmigte Vorzugsvariante nicht wollen, stehen am Punkt Null. Vor ihnen liegt eine lange Strecke und keiner weiß, was dabei herauskommt«, so Lumbe. Weitere Infos unter www.facebook.de/VorzugsvarianteRadolfzell.

Broschüre zur Seetorquerung

Radolfzell (swb). Die Broschüre »Radolfzells Zukunft liegt nicht unter den Gleisen« setzt sich nach Angaben der Organisatoren mit der Planungsgeschichte der »Seetorquerung« auseinander: »Diese 40-seitige Schrift stellt die Meinungen pro und kontra »Vorzugsvariante« kritisch gegenüber.« Vorgestellt wird das Druckwerk am Mittwoch, 23. September, im Gasthaus »Kreuz« in der Obertorstraße. Ab 16 Uhr können Interessenten die Hefte einsehen und gegen eine freiwillige Spende abholen. Um 18 Uhr steht eine kurze Lesung an.

Rundfahrt mit Zwiebel

Höri (swb). Gemeinsam mit Hubert Neidhart und Markus Bruderhofer startet die MS Seestern am 30. September eine ganz besonders genussvolle Abendrundfahrt rund um die Höri-Bülle. Zwischen den Gängen mit regionalem Bülle-Menü erzählt Jürgen Graf (Gemeinde Moos) von den Besonderheiten und der Geschichte der Höri Bülle. Darüber hinaus sind Rezeptvorschläge und Tipps für die Zubereitung erhältlich. Die Fahrt startet um 18 Uhr am Steg Gaienhofen und um 18.10 Uhr in Steckborn. Anmeldungen sind möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735-81823.

Alternativen zur Vorzugsvariante

Sechs Referenten bei IBBS-Infoveranstaltung

Radolfzell (pud). Fast drei Stunden dauerte die Infoveranstaltung der »Initiative Besorgte Bürger Seetorquerung« (IBBS) im Milchwerk, an der rund 100 Bürger teilnahmen. Moderiert von Gerald Thom, traten sechs Referenten auf, wobei fünf ihre Alternativen zur Vorzugsvariante präsentierten. Zu Beginn referierte Sarah Händel, Landesgeschäftsführerin des Vereins »Mehr Demokratie Baden-Württemberg«, unter anderem über Arten der Bürgerbeteiligung. Graziano Priotto forderte eine behutsame Modernisierung der bestehenden Unterführung. Priotto kritisierte insbesondere, dass bei allen Darstellungen die Friedrich-Werber-Straße fehle, die das »wahre Hindernis« zwischen Stadt, Bahnhof und See sei. Alfred Heims Kernaussage war, dass die Kosten von 22,3 Millionen Euro für die Vorzugsvariante zu viel wären. Die Finanzierung durch Grundstücksverkäufe hätte den Verlust von »attraktiven Flächen« und die »große Freude« von Investoren zur Folge. Winfried Kountz plädierte für ein Bahnhofsgelände mit Freitreppe und neu gestalteter Unterführung sowie für eine zusätzliche Brücke, die wegen des Hochwassers notwendig sei.



Zu einer Infoveranstaltung lud die »Initiative Besorgte Bürger Seetorquerung« ein. Referate hielten Michael Kiefer, Stephan Czichowsky, Winfried Kountz, Graziano Priotto und Alfred Heim (v.r.). swb-Bild: pud

Weiter schlug er eine Fahrradbrücke im Westen Radolfzells vor. Unterstützt von Anton Ummenhofer, stellte Stephan Czichowsky fünf Varianten mit Bauzeiten und Kosten, unter anderem eine Spindellösung und die Verlegung des Bahnhofsnach Ostern, vor. Czichowsky erklärte, dass die Bahn verpflichtet sei, Bahnhöfe barrierefrei zu gestalten. Zudem forderte er einen Architekten- und Ingenieurwettbewerb mit einem festen Kostenrahmen. Michael Kiefer sprach sich für eine Brücke mit Treppen und einem Aussichtspunkt aus. Auf die

Aussage eines Bürgers, dass die bestehende Unterführungsbreite von vier Metern ausreiche, antwortete Czichowsky, dass sie als Fluchtweg nicht ausreiche. Einem Bürger, der sagte, dass eigentlich die Bahn »bezahlen« müsse, antwortete Kountz, dass die Stadt es versäumt habe, »mit der Bahn Tacheles zu reden«. Gemeinderat Christof Stadler widersprach und meinte, dass die Stadt »Angst« hatte, gar nichts zu bekommen. Weitere Infos stehen im Internet unter der Adresse www.ibbs-seetorquerung.de.

Bürgerentscheid am 27. September

Wenn Sie für den Bürgerentscheid und zu Ihrer persönlichen Meinungsbildung in kurzer und übersichtlicher Form einige Informationen benötigen, dann besuchen Sie einfach die Website

www.besorgte-buerger-radolfzell.de

Sie können sich dort übersichtlich in kurzer oder ausführlicher Form informieren.



Intensiv bereitet sich der »Eintracht-Chor« auf sein Jahreskonzert am Samstag, 3. Oktober, im Bürgerhaus vor. swb-Bild: Veranstalter

Musik-Globetrotter

Mit »Eintracht-Chor« um die Welt

Stockach (swb). Es geht nach Argentinien - mit einem flotten Tango. Hin zu Paso Doble oder Tarantella. Nein, keine Angst, ein langer Flug ist für diese Reise nicht nötig. Dieser Trip ist bequem und sehr harmonisch. Denn der Stockacher »Eintracht-Chor« hat sein Konzert am Samstag, 3. Oktober, unter das Globetrotter-Motto »Ein Lied geht um die Welt« gestellt. Ab 20 Uhr werden im Bürgerhaus »Adler Post« beim Jahres-

konzert zwölf verschiedene Länder in einer musikalischen Reise besucht. Dirigent Udo Krummel hat mit seinem Ensemble eine reisefreudige Tour arrangiert. Ein weiterer Höhepunkt des Abends wird der Auftritt des Jung-Magiers Steffen Kaiser sein. **Karten gibt es bei der Tourist-Info Stockach unter der Rufnummer 07772/80 23 00 und tourist-info@stockach.de oder an der Abendkasse.**

Fit für den Schnee

Skizunft macht wintertauglich

Stockach (swb). Zu Beginn der Herbst- und Wintersaison bietet die Skizunft Stockach »Fit for Snow« an. Die Jüngeren mit fünf bis acht Jahren treffen sich ab Montag, 28. September, von 18 bis 19 Uhr und die Älteren mit neun bis 13 Jahren ab Don-

nerstag, 1. Oktober, von 18 bis 19 Uhr in der Jahnhalle. Für Erwachsene gibt es ab Montag, 28. September, wieder zwei Trainingsgruppen zur Auswahl. Infos bei Sonja Meier-Reiser unter 07771/50 49 oder unter www.skizunft-stockach.de.

In den eigenen vier Wänden

Mühlingen (swb). Wer Senioren dabei helfen will, dass sie auch bei angegriffener Gesundheit ihr Leben in den eigenen vier Wänden verbringen können, gerät manchmal an seine Grenzen. Um die Betreuung zu Hause zu erleichtern, bietet die Katholische Landfrauenbewegung in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Mühlingen einen Kurs zu »Hauswirtschaftlicher Altenhilfe« an. Kursbeginn ist 14. Oktober. Kursabende sind jeweils mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr im Rathaus Mühlingen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Nachbarschaftshilfe Mühlingen, Jasmin Schönenberger, unter 07775/92 02 36.

Guten Tag, Herr Nachbar

Stockach (swb). Um Nachbarschaftlichkeit geht es beim Caritasgottesdienst am Sonntag, 27. September. Ab 10.30 Uhr heißt das Thema in der St.-Oswald-Kirche in Stockach »Hallo Nachbar«. Mitgestaltet wird die Feier vom Caritas-Ausschuss, anderen Personen, »Nova Cantica« und »Nova Musica«.

Magische Genussmomente

WOCHENBLATT verlost Karten für Zauber-Menü-Gala

Bodman-Ludwigshafen (sw). Den heißen Sommer konnte auch Steffen Kaiser nicht wegzaubern. Obwohl der Jungmagier aus Bodman-Ludwigshafen die Sahara-Temperaturen am liebsten mit Hilfe seines Zauberstabs hätte verschwinden lassen. Bei einem Auftritt im Rahmen der Landesgartenschau in Landau musste er bei gefühlten 60 Grad unter der überdachten Bühne seine Kunststücke präsentieren. »Da kam ich echt ins Schwitzen«, erklärt der junge Mann. Das wird ihm bei seinem nächsten, sehr geschmackvollen Projekt angesichts der Jahreszeit nicht passieren: Am Samstag, 10. Oktober, präsentiert der 25-Jährige unter der Überschrift »Magie und Menü« einen Abend mit Zaubereien und zauberhaften Speisen im Gemeindezentrum in Ludwigshafen. Das WOCHENBLATT verlost zwei Eintrittskarten für diesen leckeren Event. Gaumenkitzler und Augenschmeichler wird es an diesem Abend laut Steffen Kaiser geben. Zwischen den Gängen und am Ende wird der gelernte Hotelfachmann seine Tricks zeigen, dazwischen sorgen die Spitzenköche Jochen Fecht aus Konstanz, Markus Jäger aus Singen, Elmar Hullermann-Walden aus Radolfzell und Michael Noll aus Ludwigshafen für eine zauberhafte kulinarische Note. Mit diesem Abend verbindet Steffen Kaiser Hobby und Beruf, denn er arbeitet in der Gastronomie und absolviert in seiner Freizeit Auftritte als



Verbindet kulinarische mit magischen Genüssen - Steffen Kaiser lädt zur Menü-Magic-Gala ein. swb-Bild: Gerald F. Huber

bezaubernder Magier. Der magisch-kulinarische Abend startet um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr, und der Eintritt beträgt 69 Euro. Karten gibt es bei allen Teilnehmenden oder unter der Rufnummer 07773/93 83 73. Zwei WOCHENBLATT-Leser können den Event umsonst genießen, denn wir verlosen zwei Eintrittskarten. Sie gehen an die ersten Anrufer, die sich am Freitag, 25. September, um 10 Uhr unter der Telefonnummer 07771/93 31 55 in unserer Redaktion melden. Dabei sollte die folgende Frage beantwortet

werden: Wo, in welchem Land, liegen die zauberhaften Ursprünge von Steffen Kaiser? Kleiner Tipp: Einfach mal auf der Homepage www.kaisermagic.de unter »Über mich« nachschauen! Könnte hilfreich sein. Die gewonnenen Karten müssen in unserer Geschäftsstelle in der Talstraße 5a in Stockach abgeholt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. So lädt Steffen Kaiser, der berufsbegleitend Business Administration bei der Steinbeis-Academie studiert, zur magisch-kulinarischen Gala ein.

Mehr als nur Vitamine

Geheimnis Apfel: eine Azubi-Aktion mit knackigem Biss

Stockach (sw). Mal ehrlich. Wenn Sie in einen knackigen Apfel beißen, woran denken Sie dann? An die Hemden, die gebügelt werden müssen? An die Vokabeln, die gepaukt werden müssen? An die Büroarbeit, die wartet? Wahrscheinlich. Nicht so die Azubis der Sulger-Märkte. In einem fruchtig-lehrreichen Teil ihrer Ausbildung zu Verkäufern haben sie Äpfel, ihre Ernte, ihre Ver- und Bearbeitung kennengelernt. 24 junge Erwachsene aus Stockach,

Meßkirch, Markdorf und Bermatingen wollten es genau wissen: Wo kommen die Waren her? Sind sie wirklich regional? Wie landen sie an der Obsttheke der Märkte? Auf ihre Initiative hin und unterstützt von Marktleiterin Katharina Gaißer aus Meßkirch sowie Ralph Brömel und Hubert Okle vom »Aach-Center« in Stockach pflückten die angehenden Verkäufer auf dem Romerhof bei Litzelstetten in zwei Gruppen aufgeteilt jeweils eine Stunde

lang Äpfel. War nicht so anstrengend, erklären sie. Und dass es Spaß gemacht hat. Das Ergebnis kann sich schmecken lassen: Im »Aach-Center« gibt es »Versucherle«. Äpfel. Gala - rot, süß, gaumenschmeichelnd. Elstar - grün, würziger, sauer. Nein, nein, korrigiert Hubert Okle sofort, nicht sauer. »Feinherb.« Auch das haben die Azubis bei ihrem Trip in die Natur gelernt. Sie wissen nun alles über die Äpfel. Ihre Sorten. Ihren Geschmack. Wo sie



Natur pur: 24 Azubis der Sulger-Märkte zeigten bei einer Apfel-Pflückaktion sehr viel Biss. swb-Bild: privat

herkommen, und wie die Anlieferung funktioniert, erzählt Manfred Gättinger. »Es war interessant zu sehen, wie viel Arbeit dahinter steckt«, hat Gessica De Simone an Erfahrung mitgenommen. Und Anja Nüsse ergänzt: »Die Äpfel werden nicht gespritzt. Nur die Blüten.« Nach dem Pflücken als echter Handarbeit verfolgten sie den Weg des Obstes in den Fruchthof in Konstanz, wo die Ware kommissioniert wurde. Und dann boten sie ihren Kunden in den Märkten die Leckerschmecker an. Nicht nur in Rohform. Sondern mit Hilfe von Elke Trierweiler auch zu schmackhaften Speisen verarbeitet. Nicht nur geschmacklich, sondern auch pädagogisch war die Aktion wertvoll. Die Azubis ha-

Wenn der Schuh stark drückt

Stockach (swb). Dem Volk wird auf den Mund geschaut. Zum vierten Mal führt der CDU-Stadtverband den landesweiten Aktionstag »Wo drückt der Schuh« am Samstag, 26. September, von 9 bis 12 Uhr am Eingang der Jahnhalle Stockach durch. Wie schon in den letzten Jahren möchte die Politik alles anhören, was die Bürger bewegt. Mit dabei sind der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther und der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Peter Hauk, die sich zwischen 9 und 10 Uhr den Fragen der Bevölkerung stellen.

Suppenküche ist wieder da

Stockach (swb). Es ist noch Suppe da. Und vieles mehr. Die Suppenküche der Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritas öffnet am Sonntag, 27. September, wieder ihre Pforten. Ab 11.30 Uhr können Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kindern ein reichhaltiges Mittagessen im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in der Stockacher Oberstadt einnehmen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Salat- und Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Diese nahrhaften Spenden können am Sonntag, 27. September, zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße beim Helferteam abgegeben werden.



Damit sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können: Anja Nüsse, Katharina Gaißer, Gessica De Simone, Manuel Gättinger und Ralph Brömel von den Sulger-Märkten haben eine fruchtige Apfel-Aktion auf die Beine gestellt. swb-Bild: sw